



## Jahresbericht 2018





Neues Leben entsteht.

## Impressum

Jahresbericht 2018

### Fotos:

Franziska Kaguembèga-Müller  
M'Borinati N. Kouagou  
Felix KÜchler  
Katrin Stuber

### Redaktion:

Andreas Bachmann  
Karin Doppmann  
Franziska Kaguembèga-Müller  
Katrin Stuber

### Layout, Satz und Druck:

Reprotec AG, Cham

## Inhalt

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Editorial               | 3  |
| Projekt Burkina Faso    | 4  |
| Projekt Benin           | 8  |
| newTree Schweiz         | 10 |
| Jahresrechnung          | 12 |
| Revisionsbericht        | 14 |
| Die newTree-Aktivitäten | 16 |
| Aktiv für newTree       | 17 |
| Ziele und Werte         | 18 |
| Verdankungen            | 19 |
| Kontaktdaten            | 20 |

# Editorial

*« Zum Glück gibt es immer  
wieder Bäume am Rande unserer  
Lebensstrasse, in deren Schatten  
wir ausruhen können. »*

*Karl Miziolek*

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Es freut uns sehr, Ihnen im vorliegenden Jahresbericht die Ergebnisse des vergangenen Jahres zu präsentieren. Sowohl in Burkina Faso als auch in Benin und der Schweiz liegt ein intensives Jahr hinter uns. Aufgrund der weiterhin sehr angespannten Lage im Norden von Burkina Faso haben sich die Mitarbeiter so weit wie nötig an die lokalen Gegebenheiten angepasst. Dank der guten lokalen Verankerung in der Bevölkerung fand unsere Partnerorganisation tipaalgä immer wieder einen Weg, die Aktivitäten vor Ort voranzutreiben. Bitte überzeugen Sie sich selbst anhand der eindrücklichen Resultate.

Die vier Hauptaktivitäten, die newTree dank Ihrer Unterstützung finanzieren kann, sind die Wiederbewaldung, der Bau von energieeffizienten Kochstellen, nachhaltige Landwirtschaft und das Schaffen alternativer Einkommensquellen. All unsere Tätigkeiten werden im Austausch mit den Bäuerinnen und Bauern laufend angepasst und weiterentwickelt, mit dem Ziel, sie weiten Teilen der ländlichen Bevölkerung zugänglich zu machen. Hierbei ist ein wichtiger Ansatz, dass der Austausch zwischen den Projektpartnern ermöglicht und gefördert wird. Auch in Burkina Faso bildet jede Bauernfamilie ein kleines Unternehmen, welches es ständig weiterentwickeln gilt. Ein besonderes Augenmerk galt auch im vergangenen Jahr den Frauen. Diese finden dank freiverdender Ressourcen und den zur Verfügung gestellten Mikrokrediten immer wieder neue Wege, um sich und ihren Familien neue Einkommensquellen zu schaffen.

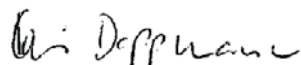
Im Laufe des letzten Jahres ist zudem eine interessante Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach entstanden, in der eruiert werden soll, welchen Einfluss die neu aufkommenden Wäldchen auf die Zugvögel haben.

Im Benin erfreuen sich die Aktivitäten von newTree ebenfalls grosser Beliebtheit, und der Honig findet guten Absatz. Auch ist es spannend mitzuerleben, wie das ökologische Gedankengut Einzug in den Schulen hält und sich einen direkten Zugang zu den Herzen der Kinder bahnt.

In der Schweiz wurde ebenfalls intensiv gearbeitet, und es konnte ein sehr positives finanzielles Ergebnis erzielt werden, welches uns viel Schwung und Zuversicht gibt für eine positive Zukunft.

All dies ist nur möglich dank der vielfältigen und grosszügigen Unterstützung, die Sie newTree und vor allem unseren Partnern im Sahel zukommen lassen.

Dies motiviert uns sehr, weiterhin mit vereinten Kräften voran zu arbeiten und dafür zu sorgen, dass die Menschen im Sahel auch in Zukunft ausreichenden Schatten und fruchtbaren Boden zur Verfügung haben. Tausend Dank für Ihre wertvolle Mithilfe und mit herzlichen Grüssen, auch im Namen unserer Mitarbeitenden und Partner.



Karin Doppmann, Co-Präsidentin

# Projekt Burkina Faso



Soumaila Kinda (Mitte, mit beigem Kleid) empfängt Projektpartner auf seiner Parzelle.



Dank einer reichlichen Ernte konnten die Speicher gut gefüllt werden.



# Projekt Burkina Faso

Die Jahresziele konnten dank der hohen Flexibilität und dem grossen Engagement der Mitarbeiter erreicht oder vielerorts sogar übertroffen werden.

35 Einzäunungen mit einer Fläche von 108 ha wurden von unseren Partnerfamilien errichtet. In Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach versuchen wir zudem herauszufinden, inwieweit diese neu entstehenden kleinen Wälder lokalen Vögeln und Zugvögeln geschützte Plätze bieten. Erste Resultate dieser Forschung werden im Jahre 2020 erwartet.

625 neu ausgebildete Bauern bebauten 1493 ha Landwirtschaftsflächen mit Techniken wie Zaï, Steinkordeln oder Halbmonden. Für die biologische Düngung wurden 608 Kompostgruben neu erstellt und insgesamt wurden 3730 bestehende Gruben erneut mit organischem Material gefüllt und 17 925 Tonnen Dünger auf die Felder ausgebracht.

## Herausfordernde Sicherheitslage

Das Projektteam war auch dieses Jahr gefordert. Neben dschihadistisch motivierten Anschlügen erwiesen sich die staatlichen Strukturen als ungenügend, was teilweise zu Aufständen der lokalen Bevölkerung führte.

In engem Austausch mit dem Team im Norden wird das Risiko regelmässig eingeschätzt, um die Sicherheit der Angestellten unserer Partnerorganisation tiipaalgä zu gewährleisten. Dank guter lokaler Verankerung konnten die meisten Aktivitäten trotzdem durchgeführt werden, mit Ausnahme von einigen Gebieten, welche das Team zurzeit nicht besucht. In der Provinzhauptstadt Djibo, wo sich das Büro für die nördliche Interventionszone befindet, ist seit Oktober 2018 eine Ausgangsperre verhängt, welche zu einer gewissen Beruhigung der Situation geführt hat. In den südlicher gelegenen Interventionszonen von tiipaalgä konnten die geplanten Aktivitäten dank eines deutlich geringeren Bedrohungsrisikos problemlos durchgeführt werden.

## Voneinander lernen

Um den Informationsaustausch zwischen den Projektpartnern zu fördern, werden regelmässige Treffen organisiert. So versammelten sich im Oktober 30 Bäuerinnen und Bauern bei Soumaila Kinda aus Sondre. Die Teilnehmer besichtigten eine einst karge Steinwüste, welche nun nach zwei Regenzeiten und dem unermüdlichen Einsatz der gesamten Bauernfamilie zu fruchtbarer Erde geworden ist. In den mit Kompost und Biokohle angereicherten Halbmonden wuchsen üppige Hirsestauden mit grossen Kolben. Es wurde rege diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ernte ist in der Folge reichlich ausgefallen und die Speicher konnten auch dank einer guten Regenzeit gefüllt werden.



## Land

Burkina Faso

## Hauptstadt

Ouagadougou

## Fläche

267 950 km<sup>2</sup>

## Einwohner

20,108 Mio.

## Interventionsgebiete

Ouagadougou (Zentrum)  
Djibo (Norden)  
Kongoussi (nördlich)

## Partnerorganisation

Association tiipaalgä

## Anzahl Mitarbeitende

50 (davon 7 im Kader)

## Geschäftsführer

Alain Touta Traoré

## Präsidentin

Franziska Kaguembèga-Müller

# Projekt Burkina Faso

| Resultate der Partnerorganisation tiipaalga                                         | 2018    | Total<br>(seit Messbeginn) |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------------|
| Parzellen                                                                           | 35      | 346                        |
| Fläche der Parzellen in Hektaren                                                    | 108     | 931                        |
| Anzahl Dörfer mit Parzellen                                                         |         | 170                        |
| Anzahl an verbesserten Kochstellen (F3PA)                                           | 22 710  | 167 135                    |
| Anzahl Haushalte mit F3PA                                                           | 7282    | 61 980                     |
| Anzahl Frauen mit F3PA                                                              | 9917    | 75 624                     |
| Anzahl Leaderfrauen                                                                 | 1831    | 8283                       |
| Anzahl Frauen mit Zugang zu Mikrokrediten                                           |         | 2709                       |
| Betrag Mikrokredite im Umlauf in CHF<br>(von den Frauen über Zinsen erwirtschaftet) |         | 15 849                     |
| Betrag Mikrokredite im Umlauf in CHF<br>(von tiipaalga zur Verfügung gestellt)      |         | 124 218                    |
| Nachhaltig bewirtschaftete Flächen (RNA) in Hektaren                                | 1493    | 21 680                     |
| Anzahl Haushalte mit RNA                                                            | 625     | 8743                       |
| Mit Steinkordeln bearbeitete Fläche in Hektaren                                     | 940     | 2874                       |
| Mit Zaï bearbeitete Fläche in Hektaren                                              | 1660    | 5123                       |
| Mit Halbmonden bearbeitete Fläche in Hektaren                                       | 126     | 276                        |
| Anzahl Kompostgruben                                                                | 608     | 3730                       |
| Kompostproduktion in Tonnen                                                         | 17 925  | 40 436                     |
| Biokohle in Tonnen                                                                  | 4,9     | 10,9                       |
| Anzahl gepflanzter Bäume                                                            | 246 100 | 1 346 697                  |
| Anzahl Lagerhäuser                                                                  | 5       | 66                         |
| Heu- und Strohproduktion in Tonnen                                                  | 747     | 2027                       |
| Anzahl Nährgärten                                                                   | 13      | 64                         |
| Anzahl Bienenstöcke                                                                 |         | 280                        |
| Rohhonig in Kilo                                                                    | 856     | 6987                       |
| Gefilterter und abgefüllter Honig in Kilo                                           | 1013    | 5005                       |
| Verkaufserlös von tiipaalga in CHF                                                  | 5049    |                            |
| Betrag an Imker in CHF                                                              | 1216    | 7985                       |

### **Kochstellen sind weiterhin der (B)Renner**

Die Nachfrage der Frauen nach den verbesserten Kochstellen ist ungebrochen hoch. Die Einfachheit, die geringen Produktionskosten und der grosse Nutzen sprechen sich rasch herum. Es hat sich bewährt, Leaderfrauen auszubilden, die ihr Wissen über den Bau, Unterhalt und die Nutzung der holzsparenden Kochstellen in ihrem jeweiligen Dorf verbreiten. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Ausbilderinnen von tiipaalga und den Frauen im Dorf. Bei Fragen zur Herstellung oder dem Gebrauch neuer Kochstellen sind sie vor Ort und können aushelfen.

9917 Frauen in 7282 Haushalten haben 22710 verbesserte Kochstellen selber gebaut. Seit 2008 sind 167 135 energieeffiziente Kochstellen in täglichem Gebrauch und sparen jährlich rund 100 000 Tonnen Holz ein. Dies trägt viel zur Schonung der Holzressourcen bei und bedeutet eine enorme Erleichterung für die Frauen. Die beim Holz sammeln und Kochen eingesparte Zeit kann zudem für andere Aktivitäten eingesetzt werden.

Den Leaderfrauen wird als Anerkennung ein Mikrokredit zur Verfügung gestellt. Momentan sind rund 124 218 CHF im Umlauf. Hinzu kommen 15 849 CHF Gewinn, den sich die Frauen selber erwirtschaften konnten. 2709 Frauen konnten auf diese Weise bereits kleine Projekte realisieren, die ihnen zusätzliches Einkommen ermöglichen. Mit Unterstützung und Begleitung von tiipaalga werden Jungtiere aufgezogen, Getreide eingelagert und zu einem besseren Zeitpunkt verkauft, Baum- und Landwirtschaftsprodukte weiterverarbeitet oder auch kleine Läden aufgemacht, um Nötiges für den täglichen Gebrauch in den Dörfern zu verkaufen. Diese Erwerbsmöglichkeiten unterstützen die Frauen enorm.

2018 konnten 856 Kilo Rohhonig geerntet werden. Rund ein Drittel wird von den Bauern auf dem lokalen Markt verkauft, den Rest kauft tiipaalga den Bauern ab. Inzwischen gibt es rund 280 bevölkerte Bienenstöcke. Um das nächtliche Ernten des Honigs zu vereinfachen, wurden

die Bienenstöcke verschiedener Projektpartner an gemeinsamen Orten vereint.

### **Nationale und internationale Anerkennung**

tiipaalga wurde im Oktober bereits zum zweiten Mal mit dem Nationalorden geehrt. Diese Anerkennung unterstreicht die stete und fundierte Arbeit einer Person oder Organisation. Bakary Diakite, der Programmverantwortliche von tiipaalga im Zentrum, durfte den Preis entgegennehmen.

Serge Zoubga, tiipaalgas Projektverantwortlicher im Norden, wurde an ein internationales Forum eingeladen. In den Gebäuden der Vereinten Nationen in Nairobi wurde über Perspektiven und Möglichkeiten der Restauration der Wälder und Landschaften in Afrika debattiert. Unsere Methoden und positiven Resultate stiessen sowohl beim Publikum als auch bei vielen Journalisten auf grosses Interesse. Angesichts der Bedrohung durch Desertifikation ist bei der Konferenz auch folgender Leitspruch entstanden: «Handeln oder untergehen».

### **Resultate und Finanzierung**

Seit nunmehr drei Jahren werden die Daten für die Evaluation und Erfolgskontrolle mit einem effizienten und modernen System mittels Smartphones erfasst. Die Auswertungen liefern unverzichtbare Zahlen und dienen als Basis für Zielsetzungen und die Berichterstattung an Geldgeber, Projektleitung und Projektpartner.

newTree leistet weiterhin einen massgeblichen Beitrag an die Finanzierung von tiipaalga. Weitere namhafte Beiträge erhält tiipaalga von Organisationen wie z.B. dem Livelihoods Funds, der Agence française de Développement (AFD), dem Green Belt Movement sowie von staatlichen Programmen.

# Projekt Benin



Die Vorbereitungen für den Imkerei-Kurs sind in vollem Gange.



Auch die Kinder werden bereits für wichtige Themen des Umweltschutzes sensibilisiert.



# Projekt Benin

Mit dem neuen Geschäftsleiter M'Borinati N. Kouagou konnte das kleine Team von Jura Afrique Bénin (JAB) die Projektaktivitäten erfolgreich ausbauen.

## Der Honig ist eine wichtige Einkommensquelle

Die Imkerei ist unterdessen zu einer zentralen Aktivität von JAB herangewachsen. In Zusammenarbeit mit JAB konnte die lokale Vereinigung der Imker ihre Statuten erarbeiten und ein neuer Präsident wurde gewählt. Dies ist ein wichtiger Schritt in die Unabhängigkeit der Imker. Ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen JAB und der Vereinigung regelt die Arbeitsverhältnisse.

Zehn neue Imker wurden ausgebildet und ausgerüstet. Insgesamt wurden 30 neue Bienenstöcke von newTree finanziert und 158 Bienenstöcke sind mittlerweile von Bienen bevölkert. Viel Honig wurde von den Imkern direkt auf dem Markt verkauft, zusätzliche 144 kg über die Vereinigung und 121 kg über JAB. Dies generiert ein wertvolles Zusatzeinkommen für die Bauernfamilien.

## Nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz

Die Ausbildungen zur Bewirtschaftung des Landes mit nachhaltigen Techniken sind bei der lokalen Bevölkerung nach wie vor sehr gefragt. In drei Dörfern konnten 22 Bäuerinnen und 38 Bauern ausgebildet werden. Diese bebauten 30 Hektaren Land mit mindestens einer erlernten nachhaltigen Technik, je nach Beschaffenheit des Bodens. Fast die Hälfte wurde mit der Technik Zaï bebaut.

## Umweltclubs für Schüler

Auch dieses Jahr wurden in zehn Schulen Umweltclubs gebildet. 910 Schüler haben mehr über unsere Umwelt erfahren und wie man ihr und sich selber Sorge trägt. In fünf Schulgärten konnten sie ihr Wissen praktisch umsetzen und Baumsetzlinge aufziehen. Hinzu kamen zehn Waschanlagen für die Hände. 144 Schüler machten an einem Literaturwettbewerb mit und kreierten Poesie rund um die Natur. Die Gewinner durften den nahegelegenen Nationalpark besuchen.

## Internationaler Tag des Baumes

Das Feiern des 1. Juni, Tag des Baumes, ist eine Tradition bei JAB. Es bedeutet den Beginn der Regenzeit und Bäume werden gepflanzt. Dieses Jahr wurden 3000 Bäume von zwei Gemeinden gesponsert und im Rahmen eines Festaktes eingepflanzt.



### Land

Benin

### Hauptstadt

Porto Novo

### Fläche

112 622 km<sup>2</sup>

### Einwohner

10,87 Mio.

### Interventionsgebiet

Tanguieta,  
Region Atacora  
im Nord-Westen Benins

### Partnerorganisation

Jura Afrique Benin

### Anzahl Mitarbeiter

10 (davon 3 für newTree)

### Geschäftsführer

M'Borinati, N. Kouagou

### Resultate 2018

- Erhalt von 7,6 km aufgeforsteten Ufern
- Ausbildung von 10 Imkern
- 265 kg Honig verkauft
- 1300 Setzlinge aufgezogen
- Ausbildung von 60 Bauern und Bäuerinnen in nachhaltigen Techniken der Landwirtschaft
- Begleitung von 10 Umweltclubs mit 910 Schülern

## newTree Schweiz



Der Vorstand und die Geschäftsleitung vor der frisch gepflanzten Platane in Bern (es fehlt: Jean-Pierre Sorg).



Als Zeichen der Partnerschaft wurde auch in Burkina Faso ein Baum gepflanzt.

# newTree Schweiz

Franziska Kaguembèga-Müller widmete sich weiterhin hauptsächlich den Projekten in Burkina Faso und Benin. Im Februar und Oktober verbrachte sie mehrere Wochen in Burkina Faso und traf dort auch mit dem Team von Jura Afrique Benin zusammen. Zusätzlich übernahm sie 2018 einen Teil des Fundraisings.

Andreas Bachmann konzentrierte sich unter anderem auf die effizientere Gestaltung der Abläufe in der Geschäftsstelle und auf die newTree Publikationen. Als grösseres Projekt wurde im Laufe des Jahres die Buchhaltung auf eine neue Lösung migriert. In einem weiteren Schritt folgt die Migration der gesamten Datenverwaltung auf ein neues System. Dieses aufwändige Vorhaben wird bis voraussichtlich Herbst 2019 andauern, mit dem Ziel einer deutlichen Entlastung in der Administration. Die Geschäftsstelle konnte bei ihrer Arbeit regelmässig auf die tatkräftige und ehrenamtliche Unterstützung aus dem Vorstand zählen.

## Personelle Veränderungen

Nach über zehn Jahren Engagement für newTree hat sich Andri Bisaz entschieden, etwas kürzer zu treten und den Vorstand zu verlassen. Er machte sich insbesondere als Ressortverantwortlicher für das Projekt in Burkina Faso verdient und wurde allseits geschätzt. Wir lassen Andri mit Bedauern ziehen, danken ihm von Herzen für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Mit grosser Freude durften wir gleich drei neue Vorstandsmitglieder als Verstärkung im Vorstand willkommen heissen. Fränzi Ramseier arbeitet als Kindergärtnerin in Aesch BL. Für ihre Gemeinde hat sie nebenberuflich bei Entwicklungsprojekten in Rumänien und Burkina Faso mitgearbeitet. Seit mehreren Jahren reist sie regelmässig nach Burkina Faso. Neu im Vorstandsteam sind auch die Ethnologin Daniela Renner und der Forstökologe Christoph Oertle. Die beiden arbeiten im Jobsharing seit mehr als 25 Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit, die meiste Zeit in Zentral- und Westafrika. Dabei waren sie hauptsächlich in

den Bereichen nachhaltige ländliche Entwicklung sowie der Stärkung benachteiligter Gruppen tätig.

## newTree unterwegs

Am 26. Mai fand bei schönstem Sommerwetter die Mitgliederversammlung im Bollwerk in Bern statt. Im Anschluss wurde im Rahmen einer Baumpatenschaft mit der Stadt Bern im Burgerspittel bei einer kleinen, feierlichen Zeremonie eine Platane gepflanzt. Im Gegenzug pflanzte newTree in Burkina Faso einen Baum im Namen der Stadt Bern.

Am 2. September nahm newTree wiederum am Anlass von «Sustinova» und «Reforestation World» im Zoo Zürich teil mit dem Motto «Zeichne einen Baum – wir pflanzen ihn». Insgesamt 45 Kinderzeichnungen wurden newTree gewidmet.

Auch am «Filme für die Erde» Festival am 21. September war newTree erneut präsent, diesmal an den Standorten Zug, Basel und Winterthur. Die Vertreterinnen von newTree konnten einem interessierten Publikum über ihre Erfahrungen und Erfolge berichten.

Sehr erfreulich ist, dass die Pfarrei Baar newTree für die nächsten zwei Jahre als Pfarreiprojekt ausgewählt hat. Am 11. November konnte Franziska Kaguembèga-Müller unsere Aktivitäten anlässlich der «Martinstele» im Gottesdienst und an einem Vortrag vorstellen.

Am 4. Advent war newTree am «Gässli Märkt» in Basel präsent und konnte bei dieser Gelegenheit auch viele lokale Produkte aus Burkina Faso zum Verkauf anbieten.

## Ausblick

Nach einem erfolgreichen Jahr 2018 ist newTree für 2019 gut aufgestellt und wir sind zuversichtlich, die Resultate vom Vorjahr erneut erreichen zu können. Wir möchten allen Mitwirkenden, Freiwilligen und ganz besonders unseren Spendern von ganzem Herzen für die erbrachte Unterstützung und Treue danken!

Spendenkonto: PC 49-3928-8  
IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8

# Jahresrechnung

| BILANZ                                        |                | 31.12.2018 |                | 31.12.2017 |  |
|-----------------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|--|
| <b>AKTIVEN</b>                                | CHF            | %          | CHF            | %          |  |
| Flüssige Mittel + Forderungen                 | 308 840        | 99         | 98 397         | 59         |  |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                    | 2290           | 1          | 69 350         | 41         |  |
| <b>Umlaufvermögen</b>                         | <b>311 130</b> | <b>100</b> | <b>167 747</b> | <b>100</b> |  |
| Sachanlagen                                   | 1013           | 0          | 1              | 0          |  |
| <b>Anlagevermögen</b>                         | <b>1013</b>    | <b>0</b>   | <b>1</b>       | <b>0</b>   |  |
| <b>Aktiven</b>                                | <b>312 143</b> | <b>100</b> | <b>167 748</b> | <b>100</b> |  |
| <b>PASSIVEN</b>                               | CHF            | %          | CHF            | %          |  |
| Verbindlichkeiten                             | 5214           | 2          | 946            | 1          |  |
| Passive Rechnungsabgrenzung                   | 8539           | 3          | 3880           | 2          |  |
| <b>Fremdkapital</b>                           | <b>13 753</b>  | <b>4</b>   | <b>4826</b>    | <b>3</b>   |  |
| <b>Fondskapital (nicht verwendete Mittel)</b> | <b>105 060</b> | <b>34</b>  | <b>56 000</b>  | <b>33</b>  |  |
| Erarbeitetes freies Kapital                   | 50 354         | 16         | 43 947         | 26         |  |
| Erarbeitetes gebundenes Kapital               | 142 975        | 46         | 62 975         | 38         |  |
| <b>Eigenkapital</b>                           | <b>193 329</b> | <b>62</b>  | <b>106 922</b> | <b>64</b>  |  |
| <b>Passiven</b>                               | <b>312 143</b> | <b>100</b> | <b>167 748</b> | <b>100</b> |  |

| ERFOLGSRECHNUNG                           |                | 2018       |                 | 2017        |  |
|-------------------------------------------|----------------|------------|-----------------|-------------|--|
| <b>ERTRAG</b>                             | CHF            | %          | CHF             | %           |  |
| Projekt Burkina Faso                      | 439 325        | 70         | 193 770         | 52          |  |
| Projekt Benin                             | 18 000         | 3          | 10 081          | 3           |  |
| Ungebundene Beiträge                      | 172 552        | 27         | 166 821         | 45          |  |
| CO2-Abgaben                               | 1511           | 0          | 4098            | 1           |  |
| <b>Ertrag</b>                             | <b>631 388</b> | <b>100</b> | <b>374 769</b>  | <b>100</b>  |  |
| <b>AUFWAND</b>                            | CHF            | %          | CHF             | %           |  |
| Projekt Burkina Faso                      | 344 521        | 63         | 368 562         | 71%         |  |
| Projekt Benin                             | 54 279         | 10         | 18 548          | 4%          |  |
| <b>Projektaufwand</b>                     | <b>398 800</b> | <b>73</b>  | <b>398 472</b>  | <b>77%</b>  |  |
| Aufwand Mittelbeschaffung                 | 76 776         | 14         | 52 919          | 10%         |  |
| Aufwand Administration                    | 69 405         | 13         | 65 904          | 13%         |  |
| <b>Mittelbeschaffung + Administration</b> | <b>146 181</b> | <b>27</b>  | <b>118 824</b>  | <b>23%</b>  |  |
| <b>Aufwand</b>                            | <b>544 981</b> | <b>100</b> | <b>517 295</b>  | <b>100%</b> |  |
| Zuwendung (-)/Entnahme (+) Fonds          | -80 000        | -13        | 27 525          | 7           |  |
| <b>Jahresergebnis</b>                     | <b>6407</b>    | <b>1</b>   | <b>-115 001</b> | <b>-31</b>  |  |

Die detaillierte Jahresrechnung wird an der Jahresversammlung aufgelegt und kann auf der Website [www.newTree.org](http://www.newTree.org) eingesehen oder auf der Geschäftsstelle bestellt werden.



# Kommentar zur Jahresrechnung

2018 war für newTree ein sehr erfolgreiches Jahr: Gegenüber dem herausfordernden Vorjahr konnte der Ertrag auf über CHF 630 000 gesteigert werden. Die Fundraising Anstrengungen zahlten sich aus. Besonders erfreut hat uns der Rückhalt, den newTree bei vielen privaten und institutionellen Spendern geniesst. So kann newTree seit 2018 auch wieder auf die dauerhafte Unterstützung mehrerer grosser Partner zählen.

Die Ausgaben fielen insgesamt leicht höher aus als budgetiert, dies bedingt durch die Finanzierung zusätzlicher Projekte in Burkina Faso. Die Auslagen für das Projekt Benin lagen etwas tiefer, da die Projektbesuche der Expertin Elise Henry nicht alle stattfinden konnten.

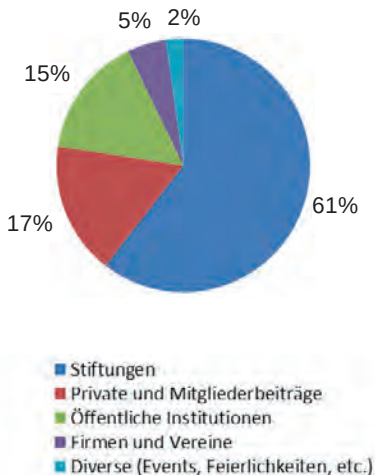
Die Kosten für Personal, Mittelbeschaffung und Administration erreichten insgesamt das erwartete Niveau, dies trotz dem zusätzlichen Aufwand, welcher durch die Verbesserung der administrativen Abläufe

und die Migration des Buchhaltungssystems entstand. Aufgrund der neuen Organisation der Geschäftsstelle und des veränderten Aufgabenprofils der Projektleiterin Franziska Kaguembèga-Müller wurde die Zuteilung der Personal- und Raumkosten entsprechend den ZEWÖ Vorgaben neu definiert. 2018 wurden deshalb neu nur noch 50% (vorher 80%) ihres Pensums auf die Projekte zugeteilt, die restlichen 30% der Mittelbeschaffung in der Schweiz.

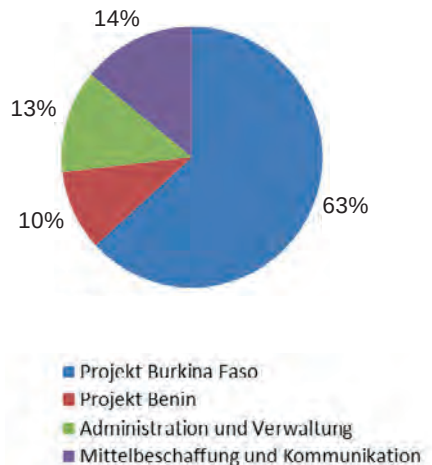
Der Personalaufwand für Administration und Kommunikation (70% Penum) wurde wie bisher 20% der Mittelbeschaffung und Kommunikation zugewiesen, und 50% dem administrativen Aufwand.

Insgesamt erreichte newTree für das Jahr 2018 ein Betriebsergebnis von CHF 86 407, gleichzeitig konnten Erträge für das Folgejahr von über CHF 100 000 abgegrenzt werden. CHF 80 000 des Jahresergebnisses wurden dem gebundenen Kapital für Burkina Faso zugewiesen, um Investitionen im Folgejahr zu ermöglichen.

## Herkunft der Mittel



## Verwendung der Mittel



## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

an die Mitgliederversammlung des Vereins

### **newTree, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins newTree für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, abschliessend mit einer Bilanzsumme von CHF 312'143 und einem Organisationskapital von CHF 193'329, kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 21. März 2019

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

## Impressionen aus den Projekten



Bei der Herstellung des Baumaterials für die energieeffizienten Kochstellen helfen alle mit.



Die Freude über die reiche Ernte ist gross.

# Die newTree-Aktivitäten

## Unsere Tätigkeiten

Mit den folgenden vier Schwerpunkten der Projektarbeit ermöglichen wir eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung.

### Wiederbewaldung

Einzäunungen von Landparzellen ermöglichen die natürliche Wiederbewaldung und Rehabilitation von Ödlandflächen. Die vor Tierverschiss und Abholzung geschützte Vegetation regeneriert die Ökosysteme und fördert die Biodiversität, darunter auch viele seltene und geschätzte Heilpflanzen.



Teamarbeit bei den Einzäunungen.

### Energieeffiziente Kochstellen

Rund 85% der Haushalte in Burkina Faso kochen auf offenen Holzfeuern. Jeder Haushalt benötigt so jährlich ca. 3 Tonnen Brennholz. Die von den Frauen selbst hergestellten, verbesserten Kochstellen reduzieren den Holzverbrauch um mehr als 60 Prozent. So werden die Ressourcen, die Familien und das Klima entlastet.



Holzsparende Kochstellen sind eine grosse Hilfe.

### Nachhaltige Landwirtschaft

Mit angepassten, biologischen Land- und Forstwirtschaftsmethoden kann der Wasserhaushalt verbessert und die Bodenfruchtbarkeit dauerhaft wiederhergestellt werden. Die Bauernfamilien können die verschiedenen Techniken selbstständig umsetzen, ohne Bewässerung und künstliche Düngemittel.



Feurige Herstellung von Biokohle.

### Alternative Einkommensquellen

Die Bauernfamilien leben vorwiegend von den eigenen Ernten. Zur Förderung von Einkommensquellen und als Alternative zum Holzschlag bietet newTree Ausbildungen in Aktivitäten wie Imkerei, Baumgärten, Heuproduktion, Tierzucht und weiteres an, mit welchen die Bauern nachhaltige Einkommen erzielen.



Bienenstöcke verbessern das Einkommen.



# Aktiv für newTree

Seit der Gründung im Jahr 2001 unterstützt newTree Bauernfamilien und Frauengruppen in der Sahelzone, um ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft und nachhaltig zu verbessern. Unsere Aktivitäten mit Ausbildung, Grundausrüstung und mehrjähriger Begleitung fördern eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung.

## Vorstand



Karin Doppmann  
Co-Präsidentin



Katrin Stuber Müller  
Co-Präsidentin



Elisabeth van Waay  
Vize-Präsidentin



Eliane Graf



Christoph Oertle



Franziska Ramseier



Daniela Renner



Jean-Pierre Sorg



Jean-Marie Samyn

## Geschäftsstelle



Franziska Kaguembèga-Müller  
Leitung Projekte



Andreas Bachmann  
Leitung Kommunikation und Administration

|                     |                 |                                                                                 |
|---------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Organisation</b> | Gründung:       | 2001 als gemeinnütziger Schweizer Verein politisch und konfessionell unabhängig |
|                     | Projekte:       | Burkina Faso seit 2003<br>Benin seit 2001<br>Eritrea 2006 – 2012<br>Mali 2009   |
|                     | Gütesiegel      | ZEWO-zertifiziert seit 2004                                                     |
|                     | Mitgliedschaft: | CHF 60/Jahr für Einzelpersonen<br>CHF 100/Jahr für Familien, Firmen und Vereine |

# Ziele und Werte



## Unser Ziel

Unser Ziel ist es, die negative Spirale von Desertifikation und Armut zu unterbrechen und den Bauernfamilien eine langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen zu ermöglichen.

## Unsere Werte

Wir unterstützen Bauernfamilien, ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft und nachhaltig zu verbessern.

### Hilfe zur Selbsthilfe & Selbstverantwortung

Wir intervenieren nur dort, wo die Bevölkerung es ausdrücklich wünscht und bereit ist, einen erheblichen Eigenbeitrag zu leisten. Dazu bieten wir Ausbildungen, Grundausrüstung und fachliche Begleitung an. Wir arbeiten direkt mit Bauernfamilien, Frauengruppen und Entscheidungsträgern zusammen.

### Respekt & Gerechtigkeit

Wir legen Wert auf direkte und langfristige Zusammenarbeit vor Ort und pflegen einen respektvollen Umgang mit unseren Partnern. Wir arbeiten mit allen Bevölkerungsgruppen und engagieren uns besonders für die Förderung der Frauen.

### Einfachheit & Nachhaltigkeit

Unsere Techniken sind lokal angepasst, einfach und wirkungsvoll – wir führen nur ein, was von der ländlichen Bevölkerung selbst instandgehalten und weiterentwickelt werden kann. Unsere Projekte beruhen auf den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung.

### Verantwortung & Glaubwürdigkeit

Die uns anvertrauten Mittel verwenden wir zweckbestimmt, verantwortungsvoll und mit maximalem Nutzen für die lokale Bevölkerung. Unsere administrativen Aktivitäten beschränken sich auf das Wesentliche und stützen sich auf das persönliche Engagement.

# Dankeschön – Bark woussogo!



« Bäume haben etwas Wesentliches gelernt:  
Nur wer einen festen Stand hat und trotzdem  
beweglich ist, überlebt die starken Stürme. »

*Anke Maggauer-Kirsche*

## **Ein herzliches Dankeschön!**

Für Ihre wertvollen Beiträge, ob gross oder klein, Ihre Treue und Weiterempfehlung danken wir Ihnen von ganzem Herzen, besonders auch im Namen der Bauernfamilien im Sahel!

Hunderte von Privatpersonen, Firmen und Vereinen haben 2018 gemeinsam über CHF 150 000 zusammengetragen. Weitere CHF 380 000 durften wir von Stiftungen und Fonds entgegennehmen. Kantone, Gemeinden und Kirchen haben unsere Projekte mit knapp CHF 100 000 unterstützt.

## **Besonderer Dank gebührt:**

- » **Liechtensteinischer Entwicklungsdienst**
- » **Stiftung Drittes Millennium**
- » **Esperanza Kooperative Hilfe gegen Armut**
- » **Stiftung Accentus**
- » **Maiores Stiftung**
- » **Charisma Stiftung**
- » **Einwohnergemeinde Baar**
- » **Swisslos-Fonds Kanton Aargau**
- » **Lotteriefonds Kanton Bern**
- » **U.W. Linsi-Stiftung**
- » **Temperatio Stiftung**
- » **Vontobel-Stiftung**

## **Sowie folgenden Gönnern und Gönnerinnen:**

Vogelwarte Sempach, Kriens hilft Menschen in der Not, Leopold Bachmann Stiftung, Accordeos Stiftung, Familie Scheller Stiftung, Hürlimann-Wyss Stiftung, Stiftung St. Martin Baar, De Clivo-Stiftung, Stiftung Aurea Borealis, Stadt Rapperswil-Jona, Korporation Baar-Dorf, Stadt Zug, Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug, Gemeinde Muri bei Bern und vielen mehr!

newTree  
Bollwerk 35  
CH-3011 Bern  
+41 (0)31 312 83 14

info@newtree.org  
www.newtree.org

Spendenkonto: PC 49-3928-8

IBAN Nr. CH22 0900 0000 4900 3928 8  
BIC: POFICHBE

